

Weihnachts-Ausverkauf.

Um unser **Manufactur- und Modewaaren-Lager** von älteren, sowie weniger ansprechenden Gegenständen, als: Kleiderstoffe in Seide, Wolle und Baumwolle, Besatz-Artikel, Châles, Tücher, Cravatten, Costumes, Paletots, Mantelets, Regenmäntel, Kinder-Garderobe u. dergl. mehr, zu räumen, haben wir solche von heute an in größter Auswahl und zu **außergewöhnlich billigen Preisen** zum Verkauf gestellt.

Lehmann & Schmidt,

Markt No. 17, Königshaus.

Der Verkauf findet dieses Jahr in unseren Hoflocalitäten Treppe C, 1. Etage statt.



Musterlager
und
Vertretung

Universitätsstraße Nr. 16, I.

Musterlager
und
Vertretung



Sächs. Holz-Industrie-Gesellschaft Rabenau i. S. bei
Eduard Benndorf Nachfolger,

Universitätsstraße 16, I., goldener Bär,

empfehlen als Specialität: gebogene Möbel, als: Kamin, Dreh-, Klapp- und Schaukelfauteuils, Dreh-, Clavier-, Laden-, Rauch- und Stockfessel, Handtuch- und Kleiderständer, Blumen-, Ripp-, Sopha-, Trumeau- und Toiletten-Tische, sowie alle Arten Kindermöbel. Für Hotels und Restaurants zc. Stühle und Tische in gebogenen und massiven Holzern.

Fabrik von Rein Leinen Kragen und Manchetten.



6 A per Dtl.



Exactes
Passen
garantirt.



9 A per Dtl.

Oberhemden nach Maß und fertig in allen Größen.

Qual. I. 68 A per Dtl.
incl. Wäsche und Zerkauen.

Diese Qualität ist in jeder Beziehung
die Beste.
Bei den Elakaten (3fach) ist selbst das
Futter Rein Leinen.

Qual. II. 48 A per Dtl.
ohne Wäsche.

Rumpfstoff:
schwerstes Elakater Hemdentuch.
Einsätze:
Rein Leinen (3fach).

Qual. III. 42 A per Dtl.
ohne Wäsche.

Rumpfstoff:
fein und mittelmäßig.
Einsätze:
Rein Leinen (3fach).

Prospecte mit genauer
Angabe zum Selbstmaas-
nehmen gratis.

New-York,
733 Broadway and
37 Great Jones Str.

Gebr. JUST

Leipzig,
29 Grimms Str.
1. Etage.

Wir liefern zuerst
Probekind.

Ein Beschlagen (An-
laufen) oder Befrieren der
Schaufenscheiben findet
nicht mehr statt, wenn man die
gewöhnlichen Reimigen mit dem von mir
hergestellten „**Antiros**“
bestreicht, worfür ich volle Garantie leiste.
Die Flüssigkeit gefriert noch
nicht bei minus 18° C. Preis
pro Flacon 6 Mark.

Den Kleiderauf für Sachen habe ich
den Herren C. Berndt & Co., Wein-
müller Straße 26, übertragen.

Fabrikant und Ingenieur Ed.
Moser in Nachen, vorm. A.
Moser & Co., gegründet 1840.

Für 50 Pf.
Kragen, Kragenscheiben, Kragen,
Hemden, Hemdchen, Hemdchen u. c., auch
höhere Preise für Kragen, Hemden, Hemdchen,
„Wiener Bazar“, Wadenbänder, 20 c.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sehr
billiger Verkauf von allerlei
Holzschuh-Waaren
Verlühnschuh 9, 1 Zr.

Gute Sammete,
Atlatte, Moiré auf
schwarz und couleur,
empfehle zu billigen
Preisen
N. Steinberg,
Schützenstr. 13.

Reiter-Sammete u.
Plüsch billig!
Schleier, seidene Herren- und Damen-
tücher u. in großer Auswahl.
Theater-Pelz, A. Gottschalk.

Von meinem, mit allen Neuheiten reich ausgestatteten Lager fertiger

Wäsche

eigener Fabrik

empfehle ich als besonders geeignet zu

Weihnachts-Geschenken

für Herren:

Oberhemden,
Nachthemden,
Kragen,
Manchetten,
Manchetten-Knöpfe,
Cravatten,
Kuchenes,
Kuchenträger,
Taschentücher,
Unterhemden,
Unterjacken,
Flanell-Hemden.

für Damen:

Tag-Hemden,
Nacht-Hemden,
Négligé-Jacken,
Beinkleider,
Fräulein-Mäntel,
Promenaden-Röcke,
Schlepp-Röcke,
Flanell-Röcke,
Schürzen,
Corsets à la Sirtos,
Schleifen,
Garnituren.

Kinder-Wäsche für jedes Alter.

Complete Ausstattungen für Neugeborene,
Sämtliche Gegenstände sind von einfachsten bis zum elegantesten Genre am
Lager u. zeichnen sich durch gediegene Arbeit u. billige Preise vortrefflich aus.

Peters- 6. H. Zander Peters- 6.

Greiz-Geraer

reines, schwarze Cachemire, die nie grau oder grünlich werden (was häufig der Fall
ist), 4, breit, von 150 A, farbige von 170 A, Croisé u. 75 A, an 2r. Str., Crêpe, Satin,
Ripé, Reige, Varnas, Pianette u. c. in empfehlend in großer Auswahl unter Garantie
einer Rolle, guten Kragens im Eingangs zu bekannt billigen Preisen

Fabriklager: F. W. Reissmann, Grühl 8, 1 Treppe,
gegenüber dem Reich u. grünen Baum.

O. H. Meder, optisches Institut,
gegründet 1850,
Markt 10, Kaufhalle,
Durchgang,
Größtes Lager
billigste Preise.

Eichen- und Erlenbohlen
in allen Größen habe circa 20 Doppelreih-
gen billig abzugeben. C. Opel, Seitz.

Kaffee-Lager

C. G. Lehmann

7 Gerberstrasse

Leipzig

Gerberstrasse 7.

Rohe Kaffees

von 90 bis 170 Pfg. in großer Auswahl,

von 5 Pfund an Preisermäßigung,

Als Weihnachtsgeschenk passend

3 und 10 Pfund

in fein decorierten Leinwandfächern.

Geröstete Kaffees

von hochfeinen qualitätsreichen Sorten

A 120, 140, 160, 180, 200 Pfg.

Specialität

1 Dtl. 20 Pfg.

Hôtels, Restaurants und Händler

Engros-Preise.

Lieferung hier, frei Haus.

Einen größeren Posten englischer, schweizer und böhmischer

Gardinen

habe ich als ganz besonders preiswürdig zum Verkauf gestellt.

Wilhelm Röper.

Hainstr. 24, **Paul Knaur,** Hainstr. 24,
parterre. früher Brühl 70, I.,
empfehle zu besonders billigen Preisen Posten

Kleiderstoffe, Woll- und Weisswaren,
halbwollene Chertol per Meter 60 A, halbw. Croisé per Meter von 40 A an, rein-
wollene schwere Serge anglais per Meter 100 A in den neuesten Farben, Plaid
in hübschen Mustern, sehr billig u. c.

Cachemire farbig und schwarz, bewährte Qualitäten,
Handtücher, Bettzeuge, Isalstoffe, Dowls, Stangencleinen, Shirts, Piques,
Pilschpique, alle Sorten Futterstoffe, Lama u. Zenden und Röcke,
Halblama, schone Muster.

Gardinen, engl. u. Zwirn, Taschentücher
preislos per Dtl. von 2 A 80 A an, 50 cm groß.

Wollene Tücher und Umbänge, seidene Tücher und Shawls.
Wollene und baumw. Strickgarne, Strumpfwaren etc. etc.

Schweizer Weiss-Süßkeren, als Special-Artikel, sehr billig.
Alle Waren nur in soliden Qualitäten.

Hainstraße 24, parterre u. 1. Etage.
Hierzu drei Bellagen.

... der auch vorhanden kann.

Der Redner betonte, es liege im dringenden Interesse der Stadt Leipzig, ein Verkaufsrecht für einen Bahnhofsgrund nach den von ihm entwickelten Gesichtspunkten zu erhalten. Ein großer Fehler, so führt er weiter aus, ist freilich die Bahnhofs nicht so umgelegt hat, wie sie es sein sollten. Der Herrner Bahnhofs müßte es aber je besser erfüllt werden. Heute liegt die Sache so, daß nur die Verflechtung direkter, greater Verbindungsbahnen zwischen den einzelnen Bahnhöfen, namentlich zwischen dem Leipziger Bahnhof und dem Dresden, Magdeburger und Thüringischen Bahnhof die aus der Lage resultierenden Nachteile besser beseitigen kann. Wenn irgend möglich, so sollte auch vom Leipziger Bahnhof nach dem Magdeburger Bahnhof eine

Die Debatte über diesen Gegenstand wurde, nachdem noch der Referent und Herr Director Haffke mehrfach gesprochen, geschlossen.

[illegible]

Ein Stück Geschichte des Leipziger
Stadttheaters.

In wenigen Tagen wird sich in unserer Stadt ein Akt vollziehen, der ein erregendes Festmal für den regen Gemein- und Wohltätigkeitsgeist in unserer Würtberger Gegend ist; für die hochtätige Bülterge unserer kaiserlichen Behörden bilden und auch den zunächst betheiligten Kreisen wohl auch allgemeines Interesse in Anspruch nehmen dürfte.

Während bereits im Beginne des Jahres 1892 für die am hiesigen Stadttheater angeheilten Schauspielerei und Sänger eine Pensions-Anstalt errichtet wurde, deren reiche Ausstattung durch Schenkungen und Vermächtnisse es schon seit einer geräumigen Weile dem Jähren ermöglichte, doch eine recht stattliche Anzahl von Pensionärsen sich dieser Wohlthat erfreuen kann, war es erst in jener Zeit die Desiderat-Wohltätigkeit begründet, durch geregelte Bemühens Freunde und Förderer zu gewinnen, jedoch auch sie errangen und genossen z. B. schon die Segnungen einer Pensions-Anstalt.

Einer dritten Corporation — dem Chöre-Pensionale — helfen sich seine Jünger hindurch, indem sie ungenutzte

Hiermit schreibe ich vorläufig ein inhalts- und gegenständliches Bild Geschichte des Leipziger Stadttheaters ab, und es soll die Ordnung des Gebäudes und das damit zusammenhängende jeßnähmliche Stillschließung des Ober-Bühnenbaues in den nächsten Tagen durch eine Vereinigung des gesammten Theater-Personals in feierlicher Weise begangen werden. — Die Theilnahme der städtischen Behörden, der Theater-Direction, der musikalischen Celebritäten unserer Stadt und wohl des gesammten künstlerischen Personals erscheint als gesichert, so daß der in Aussicht genommene Abend (Sonntag, 10. Decbr. 1891) gewiß in würdiger Weise diesen Abschied bilden wird. Da Güte hierzu herzlich willkommen sind, so wollen wir schon heute auf diesen interessanten Abend hinweisen.

H. O.

[illegible][illegible]

Vorantwortlicher Redakteur Hr. Schömann für den rechtlichen Theil
Gesamtwertiger Geschäftsführer für den wirthschaftlichen Theil Herr Dr. C. Wands
 für Druck, Vertheilung und Material Hr. Gumbert, hiesiglich in Person.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. G. Rame in Leipzig.

serth. Die alte Gesellschaft herrichte. Dieselbe war, auch der „Ant. Sa.“, so ausgerollt, wie kein jemals zuvor. Die Speculation lief hell, und ohne daß das Ansehen eine größere Ausdehnung erreicht, war die Daltung doch in höherem Grade matt als je. Die Lebnung sprach sich in den überwiegend niedrigen und weichen Lebnung.

Die Differenzen jagten den Tag vorher, blieben aber offenkundig so unüberwindlich, daß sich auch in ihnen die herrschende Geldkrisis einwirkte. Die in den letzten Tagen gemachten Verluste, einseitige Basisirre in den Vorbergründen zu schelten, fanden keine frische Fortsetzung. Größere Kursdifferenzen traten heute zu den Ausnahmen. Der Schluß war still. Kam ein Bündnis von Paris

Urbn 527,50 (527), Brampen 569,50 (561), Bernbach 298,50 (299), Dinkow 225² (225), Deutsche Bst 102,50 (73), Chloride 246,50 (246,00), 1880er Urbn 73,50 (73²), Deutsche Wter 14,75 (215²), Dornbacher 162,25 (168), Eisinger 90,40 (98,00), Fuchsb. Ober 166,90 (165,50), Frhringer 99,25 (68), Gltbal 50,50 (492,50), Geffr. Rothenbach 3/3 (748), Geijer 133 (38,50), Gies 129,25 (129), Griesbacher 102,50 (108), Ungar. Oberste 77,50 (77,50), Stiller 88 (88,50), Tormann-Deutsche 54 (54), Wter 76,50, Zschaller 140, Ziemer-Inventar 54 der Hofkammer auf Rulien.

Die „Welt. Allg.-Ztg.“ bemerkt: An der Todesscheibe war heute schon die dritte Exekution eingetrieden. Die Exekution wurde am 10. Uhr, dadurch beschleunigt, daß als gegen 2½ Uhr ein andrer Gefangener, der ebenfalls auf der Todesscheibe saß, nach einem sehr leichten Aufregung die Todesscheibe aufstieß, nach dem Gefangenen, der die dritte Exekution erlitt, wurde der Gefangene, der die zweite Exekution erlitt, geschossen. Nur in gewöhnlichen Fällen war der Todesscheibe eingetrieden; befand sich der Gefangene auf der Todesscheibe, so erlitt er, nach dem beschriebenen Verfahren, die Todesscheibe der Tod durch den Knall an der Todesscheibe nicht mehr.

Daß die Spezialisten nicht müde werden, das Gerücht: Dichtung der irgend ein Kaderer müsse die Rouanmerke der Österreichischen Staatsbahn kaufen, immer wieder den Raum aufzufrischen, darf in einer an geeigneten Weisen in armen Zeit nicht überhaken.

Die „Bohische Sag.“ enthält wieder ein Curiosum aus Antro-

[illegible]

Deutschens in der Lage stehen.

Deutscher und Deutschamerikaner Union sind 2 Bureaus, die sich über ihren Zweck nicht befeigen lassen. Sie liefern einem Berichtmann, der in der Zeitung "The Nation" in New York, eine Stellungnahme. Er ist eben so maßgebend in der Schenkung als in der Lage.

Nach der "Semaine franc." werden im ersten Semester d. J. in Paris 100 Unternehmungen mit einem Capital von 267,4 Mill. Fr. gegründet. Dieser Summe treten die Capitalerhöhungen, Resten und andere finanzielle Transaktionen und endlich diejenigen Unternehmungen nicht französischer Nationalität hinzu, deren Kernen aus französischen Werten untergebracht werden sollten oder untergebracht worden sind. Welche Summen mögen wohl noch in den nächsten Monaten der Banken fließen? Diese und andere Fragen bedürfen sich um so mehr auf, weil, wenn auch das Weinungsheer etwas am Heftigkeit verlieren hat, es doch sehr ferthierbar.

Der weiß, ob nicht auch halb montenegrinische Eisenbahnpioniere an der Wölke erscheinen. Für Kiska hat mit der österreichischen Länderbank eine Kasse im Betrage von 3 Millionen Danks ab-

geschloffen. Dieselbe ist mit 8 Proc. benzolisch, zum Laufe von 87 Proc. übernommen und auf Silber in Bateman und Riche so wie auf Zelleinnahmen sicher gestellt. Demn ist die Capitalanlage unter dem oben, und monatlichenbesonderen Verschalt einzusehen.

[illegible][illegible]

*— Kredit- und Sparkauf-Verein (Eingetragene Genossenschaft). Im Sparkauf- und Sparkauf-Verein betragen die Ein-

Anticipations-Gento		536,297.77.
A.		221,063.82.
B.		97,604.65.
C.		686,991.87.
D.		686,379.58.
Contingent-Gento	A.	45,805.58.
B.		8,800.83.
Debit-Gento	I.	1,891,954.48.
II.		26,175.80.
III.		1,437.—.
Ernen-Gento		300,000.—.
Immobilien-Gento		85,097.09.
Speien-Gento		4,889.50.
Restituten-Gento		4,788,004.58.
Der Stipuliter-Capital-Gento	A.	1,700,832.92.
B.		85,828.65.
Disibenden-Gento		6,445.97.
Doppeltes-Gento		1,784,708.48.
Gedultes-Gento		841,275.—.
Referendats-Gento		120,543.49.
Verkauf und Gewinn-Gento		1,897.31.
Stufen und Brechens-General-Gento		968,884.19.
Gento Telle		18. 7.

Die Zahl der im Monat November als Mitglieder aufgenommenen Personen beträgt 72, die der ausgeschiedenen 31, und vor schieden freiwillig aus 18, durch Tod 6 und angeschlossen wurden 7.

Der Herr stimmte am 22. März 1900 zu. Von den anderen Vätern nichts besonders zu merken. Berlin war nicht sonderlich rühmend.

36. Städt. öffentl. Verst. 80,000, niedriger 100 Franken, zahlbar am 1. Mai 1882 (7. Sitzung). — **R. K. Cellerischer allgemeine Boden-Verkaufsaussch.** 3proc.-100-Gulden-Prämienanleihe, 500 Stüd., jedes Stüd. à 100 fl., zahlbar am 1. Juni 1882 (8. Sitzung). — **R. K. Cellerischer allgemeine Boden-Verkaufsaussch.** 3proc.-100-fl.-Prämienanleihe vom Jahre 1880, à Stüd. öffentl. Verst. 50,000, niedriger 100 fl., zahlbar am 1. Juni 1882 (8. Sitzung). — **Euzugall 100-Franken-Earle** à 5 Proc. vom Jahre 1867, 697 Stüd., zahlbar Verst. 150,000, niedriger 50 Franken, zahlbar am 2. Januar 1882 (9. Sitzung). — **Km 34. Stadt öffentl. 100-Franken-Earle** à 3 Proc. vom Jahre 1879, 15 Stüd., öffentl. Verst. 55,000, niedriger 150 Franken, zahlbar am 15. Juni 1882 (16. Sitzung). — **Km 31. Stadt Genösig 100-Franken-Earle** vom Jahre 1869, 3423 Stüd., öffentl. Verst. 60,000, niedriger 30 Franken, zahlbar am 1. Mai 1882 (43. Sitzung). — **Obdiele 30-Gulden-Earle** vom Jahre 1845, 900 Stüd., öffentl. Verst. 1000, niedriger 61 fl., zahlbar am 1. April 1882 (44. Sitzung). — **Stadt öffentl. 100-Franken-Earle** à 3 Proc. vom Jahre 1863, 816 Stüd., öffentl. Verst. 25,000, niedriger 100 Franken, zahlbar am 31. März 1882 (29. Sitzung). — **Braunwälder 30-Thaler-Earle** vom Jahre 1868, 3150 Stüd., öffentl. Verst. 20,000, niedriger 25 Thaler, zahlbar am 31. März 1882 (42. Sitzung).

Karlshub. 30. November. **Serieziehung Wollfischer 35-Gulden-Earle.** 8 300 471 1259 1659 1764 1838 1925 2000 2223 2333 2391 2529 2824 3631 4029 4355 4405 4677 4854 5252 5329 6426 6446 6771 6940 6468 6476 6915 6945 7215 7284 7326 7383 7400 7442 7631 7705 7980 7941.

Münz. 1. December. **Siehung der 1864er Serie. Gewinne Serie** 411, 508, 547, 100, 1551, 1554, 1728, 2110, 2270, 2348, 2652, 2996, 3172, 3780. **Gewinnreifer Serie** 1354 Nr. 48, 30,000 fl. **Serie** 2348 Nr. 98, 15,000 fl. **Serie** 2348 Nr. 47, 10,000 fl. **Serie** 710 Nr. 61, je 5000 fl. **Serie** 3780 Nr. 1 und Serie 2270 Nr. 98.

Zahlungen-Einstellungen.

Maurermeister Georg Schenk in Rastatt. — **Nider Carl Albert in Rastatt.** — **Vermögens bei Rittenheim** unter der Firma **Löhner et Lohme** miquano de Bas-Rhin bestimmte auszugeh. Geldschuld. — **Kaufmann Philipp Geyssler in Birsfelden.** — **Kaufmann Josef Kaufmann in Wiesbaden.** — **Kerst Fritz Klein in Bremen.** — **Kaufmann Ernst Langen in Berlin.** — **Händlermann Joseph Hall in Unterargenschwil.** — **Kaufmann Franz Karl Damm, Inhaber der Firma Paul Damm in Dresden.** — **Kaufmann Hermann Kaufmann Heinrich Wilhelm Lauscher in Söttau.** — **Drechslermeister und Geschäftsführer Dieter Simon Lampel in Hamburg.** in Firma H. Lampe, **Wolff Kaufmann Koch.** — **Koch bei Kaufmann Robert Kar Kaufmann in Hamburg.** — **Heinrichsfrischknecht Gebrüder Hoffmann in Alt-Kemnitz b. Dirschberg i. Schl.** — **Koch bei Kaufmann Hugo Fichte (Firma D. Fichte) in Rheingebirg i. Br.** — **Kommendirektionskassier Georg Fichte-Hofel N. Wolfberg & Co. in Heilbrerg.** — **Kaufmann Karl Wegener in Seel.**

Eisenbahn-Einnahmen.

Oeffentl. Ebdahns. Eisenbahnen vom 1R. bis zum 25. November 743,737 fl., Wintereinnahme 6040 fl.

